

# 47. Dresdner Wasserbaukolloquium "Von der Technischen Hydromechanik zu Environmental Fluid Dynamics"

## Programm

Zeit		Mittwoch, 06.03.24		Freitag, 08.03.24	
17:00	18:00	0	Laborbesichtigung 01067 Dresden, Georg-Schumann-Str. 7a (Vor Anmeldung unter wbk@intercom.de erbeten)		
16:00	18:00	0	Aufbau der Fachausstellung ICCD, Ostrauer 2, 01067 Dresden		
<b>Donnerstag, 07.03.24</b>				<b>Freitag, 08.03.24</b>	
Säle 1-2				Säle 1-2	
08:00	09:00	Eintreffen der Teilnehmer, Anmeldung im Tagungsbüro		09:00	10:50
09:00	10:15	Block A1 - Begrüßung/Keynote (Sitzungsleitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm, Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik, TU Dresden)		Block B1 - (Sitzungsleitung: Dr.-Ing. Holger Haufe, Tractebel Hydroprojekt GmbH, Dresden)	
09:00	09:15	1	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm Begrüßung	09:00	09:30
09:15	09:25	2	NN Grüßwort	09:30	09:50
09:25	09:35	3	Dipl.-Geol. B. Lange, BWK Landesverband Sachsen Grüßwort BWK Landesverband Sachsen	09:50	10:10
09:35	09:45	4	Prof. Dr.-Ing. H. Milke, DWA Landesverband Sachsen-Thüringen Grüßwort DWA Landesverband Sachsen-Thüringen	10:10	10:30
09:45	10:15	5	Univ.-Prof. Dr. sc. nat. ETH Insa Neuweller, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Strömungsmechanik und Umwelphysik im Bauwesen Keynote / Impulsvortrag 1	10:30	10:50
10:15	11:00	Kaffeepause / Postersession (45 Minuten)		10:50	11:20
11:00	12:40	Block A2 - (Sitzungsleitung: NN) Neue Aufgaben der Hydromechanik		11:20	13:00
11:00	11:20	6	NN, TU Dresden, Inst. f. Wasserbau und THM, Professur Environmental Fluid Dynamics Stationen der Hydromechanik an der TU Dresden	11:20	11:40
11:20	11:40	8	Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Stamm, TU Dresden, Inst. f. Wasserbau und THM Transformation von Tagebaufolgelandschaften	11:40	12:00
11:40	12:00	7	Dr.-Ing. J. Grundmann, A. Kutscher, MSc., TU Dresden, Professur Hydrologie, A. Eltner, X. Blanch, TU Dresden, Juniorprofessur Geosensorsysteme, R. Hedel, Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI, Dresden Zum Einsatz künstlicher Intelligenz für die optische Bestimmung von Wasserstand und Durchfluss in natürlichen Fließgewässern	12:00	12:20
12:00	12:20	9	Dr.-Ing. C. Thorenz, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe 73 Ein Rückblick auf 20 Jahre dreidimensionaler Strömungssimulation an Wasserbauwerken	12:20	12:40
12:20	12:40	10	F. Beltzer, MEng., Dr.-Ing. M. Gebhardt, Bundesanstalt für Wasserbau, Wasserbau im Binnenbereich, Karlsruhe 4 BAW-Mitteilung 105: Feste Wehre an Bundeswasserstraßen. Untersuchungen zur Machbarkeit sowie Empfehlungen zur Umsetzung	12:40	13:00
12:40	13:40	Mittagspause/Postersession (60 Minuten)		13:00	14:00
13:40	15:20	Block A3 - (Sitzungsleitung: Dipl.-Ing. Eckehard Bielitz, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen) Strömungssimulation in natürlichen Gewässern und Habitaten		14:00	15:40
13:40	14:00	11	Prof. Dr. G. Gönnert, J.-M. Müller, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) der Freien und Hansestadt Hamburg, GB Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Hydrologie und Wasserwirtschaft 37 Anthropogene Entwicklung naturnaher Süßwasserwatten und seiner Prielsystem im natürlich-dynamischen Gleichgewichtszustand mithilfe Hydrodynamischer Modelle	14:00	14:20
14:00	14:20	12	Prof. Dr.-Ing. habil. P. Milbradt, smile consult GmbH, Hannover, Dr.-Ing. R. Buchta, NABU-Institut für Fluss- und Auenökologie, Rathenow 13 Möglichkeiten und Grenzen hydro- und morphodynamischer Simulationsmodelle bei der Optimierung von Renaturierungsmaßnahmen und der Nachweisung am Beispiel der Unteren Havelwasserstraße	14:20	14:40
14:20	14:40	13	Dr.-Ing. P. Oberle, T. Jakobs, MSc., Univ.-Prof. Dr.-Ing. M. Franca, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Wasser und Gewässerentwicklung (IWG) 54 Experimentelle Untersuchungen von Dünnschichtabfluss auf natürlichem Grasland	14:40	15:00
14:40	15:00	14	Dr.-Ing. M. Schneider, Dr.-Ing. I. Kopecki, T. Hägele, MSc., SJE Ecohydraulic Engineering, Backnang, Dipl.-Biol. J. Ortlepp, Büro für Gewässerökologie Mürle & Ortlepp, Niefem-Oschelbronn 70 Entwurf und Erfolgsprognose der Revitalisierungsmaßnahmen im Projekt Agile Iller	15:00	15:20
15:00	15:20	15	Kurzvorstellung der Aussteller des 47. Dresdner Wasserbaukolloquiums werden von Intercom angeschrieben und in Reihenfolge der Anmeldung für einen 2 min. Slot berücksichtigt bitte nur 2 oder 3 Folien, die zuvor eingereicht und vom Veranstalter zu einer Präsentation zusammengefügt werden. 16:9 oder 4:3 ?	15:20	15:40
15:40	16:00			15:40	16:00
15:50	16:10	Kaffeepause (30 Minuten)		16:10	18:10
16:10	17:30	Block A4 - (Sitzungsleitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Reinhard Pohl, Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik, TU Dresden) Strömungssimulation an und in Wasserbauwerken		Mitgliederversammlung Förderverein	
15:50	16:10	16	F. Popp, MSc., Univ.-Prof. Dr.-Ing. S. Theobald, Universität Kassel, Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft 62 Hybride Untersuchung zur Hydraulik und Morphodynamik an einem Laufwasserkraftwerk		
16:10	16:30	17	M. A. Ott, MSc., Prof. Dr.-Ing. J. Bender, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mosbach, Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Stamm, TU Dresden 56 Probabilistische Bewertung der Böschungstabilität von Flussscheiden auf Basis numerischer Strömungssimulationen für die praktische Anwendung		
16:30	16:50	18	M. Hornbogen, MSc., M. Sickert, Fichtner Water & Transportation GmbH, Leipzig, M. Lehmann, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Bautzen 64 Ein Wechselsprung im Zulaufbereich eines Wehres – Wie geht das denn?		
16:50	17:10	19	Dr.-Ing. H. Haufe, Tractebel Hydroprojekt GmbH, Geschäftsbereich Dresden, Dipl.-Ing. A. Rudolf, Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, Blankenburg, Dipl.-Ing. M. Wewer, TU Dresden, Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik 49 HRB Straßberg – Optimierung der Betriebseinrichtungen im hydraulischen Modellversuch		
17:10	17:30	20	Dr.-Ing. H. Montenegro, L. Dechant, D. Maier, Bundesanstalt für Wasserbau, Geotechnik, Karlsruhe 9 Geohydraulische Analyse der Auswirkungen von Schiffswellen auf die Stabilität von Gewässersohle und -ufer		
19:00	23:00	Abendveranstaltung Hacker Pschorr, Altmarkt Dresden 14 UE à 45 min für Vergabe von Fortbildungspunkten Die Referentinnen und Referenten werden gebeten, jeweils 5 Minuten Diskussionszeit im jeweiligen Zeitfenster zu berücksichtigen.			